

## Neuer Lachyoga-Kurs

**BAD SCHWARTAU.** In der Begegnungsstätte der AWO, Auguststraße 34a, in Bad Schwartau startet ab Freitag, 5. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr wieder ein neuer Lachyoga-Kurs. Lachen ist ein verblüffend einfaches und wirksames Mittel, um Glücksgefühle zu aktivieren und den Alltagsstress abzubauen. Für neun Abende zahlen die Teilnehmer 90 Euro. Bitte Socken und Iso/Yogamatte mitbringen. Eine vorherige Schnupperstunde kostet zehn Euro. Anmeldung unter Telefon 0177 5048066.

## ATSV: Sport auch in den Ferien

**STOCKELSDORF.** Die Sommerferien haben begonnen und nicht jeder kann oder möchte sechs Wochen verreisen. Das ist auch gar nicht nötig, weil es zu Hause auch attraktive Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung gibt. So läuft z.B. das Programm im ATSV Stockelsdorf ([www.atsv-stockelsdorf.de](http://www.atsv-stockelsdorf.de)) nahezu vollständig weiter. Drinnen und draußen gibt es noch freie Plätze, z.B. bei Kaha & Aroha (tänzerische Gymnastik mit Sarah Perschau, 0152-0363 1173, Dienstag 18 Uhr in der Irmgard-Gabler-Halle der Vorwerker Diakonie), beim orientalischen Tanz (mit Kirsten Schlichting, 0157-34474859, Mittwoch 20 Uhr in der Irmgard-Gabler-Halle), Wald- und Wiesen-Fitness (mit Sonja Müller, 0151 - 2368 7009, Mittwoch 8 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz Rensefelder Weg, Functional Frauen Fitness ("F3" mit Katharina Heller, ab 20. August, Mittwoch 18 Uhr in der Irmgard-Gabler-Halle). Kostenlose Probestunden sind obligatorisch. Anmeldung und weitere Infos bei den genannten Übungsleiter:innen und Abteilungsleiter FGS (Fitness-, Gesundheits- und Seniorensport), Wolfgang Peix, Tel. 0151 5480 1080.

# Wie Drohnen den Rettern helfen

Heino Lafrenz Chef der Technischen Einsatzleitung erklärt, was bei Vermisstensuchen entscheidend ist und wie KI dabei helfen kann

**OSTHOLSTEIN.** Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine Einheit des Katastrophenschutzes, für den der Kreis Ostholstein zuständig ist. Dazu gehören Vertreter mehrerer Hilfs- und Rettungsorganisationen. Heino Lafrenz (50, Polizeibeamter) ist Chef und Planer der TEL. Die Drohne der Einheit des Katastrophenschutzes fliegen aber seine Kollegen. Pilot ist er nicht.

## Wie viele Drohnen sind im Kreis Ostholstein im Einsatz und braucht es dafür spezielle Pilotenscheine?

Heino Lafrenz: Im Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, kurz BOS, also etwa Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz, werden 13 Drohnen eingesetzt. Es gibt verschiedene Berechtigungen, die man zum Führen von Drohnen unterschiedlicher Größe erlangen kann, etwa den EU-Kompetenznachweis A1/A3 oder das EU-Fernpilotenzeugnis A2.

## Wie genau läuft ein entsprechender Einsatz, wie etwa die Vermisstensuche Anfang Juni auf Fehmarn, ab? Was ist dabei wichtig?

Wenn eine Person aus ihrer gewohnten Umgebung verschwindet, der Aufenthaltsort unbekannt ist und es Anhaltspunkte für eine Gefährdung gibt, wird die Polizei eingebunden. Sie ist für Vermisstenfälle zuständig. Nach der Lagebewertung durch die Polizei werden angepasste Maßnahmen eingeleitet, um nach der vermissten Person zu suchen. Im konkreten Fall sind nacheinander zwei Drohneneinheiten alarmiert und eingesetzt worden. Die Polizei muss anhand der vorliegenden Erkenntnisse das Suchgebiet definieren, die Sucheinheiten ein- und entsprechende Suchbereiche zuzuweisen.



Alles im Blick aus luftiger Höhe: Eine Drohne des Kreis Ostholstein im Einsatz. Sie dient der Aufklärung und der Suche. Foto: Technische Einsatzleitung Kreis Ostholstein

Die spätere Fundstelle des 84-jährigen Mannes nahe Burg lag laut Polizei nicht im Suchradius. Wie genau wird festgelegt, wo gesucht wird? Diese Frage muss die Polizei beantworten.

Was zeichnet die eingesetzten Drohnen technisch aus? Die Flugroboter sind technisch unterschiedlich. Sie sind verhältnismäßig klein und verfügen in

der Regel über sehr gute Kameras, die eine Suche bei Tag und Nacht ermöglicht. Durch die vorhandene, sensible Wärmebildtechnik kann man auch bei hohen Temperaturen Signaturen, etwa von Menschen, nicht immer, aber meist gut erkennen. Am Ende spielt die gesamte Teamleistung eine große Rolle. Denn während der Pilot fliegt, müssen die Kamerabilder durch Bildbeobachter in Echtzeit ausgewertet werden.

## Welche Vorteile bieten Drohnen gegenüber anderen Hilfsmitteln oder Suchtechniken, und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?

Sie sind im Vergleich zu Hubschraubern schnell verfügbar – und kostengünstiger. Man hat al-

so einen wesentlich schnelleren Überblick aus der Luft. Aus erhöhter Position kann ein größerer Bereich überblickt werden. Eine Flächensuche mit einer Suchkette bindet Einsatzkräfte, die zunächst vor allem Zeit brauchen. Spezielle Software hilft, im Einsatz verschiedene Drohnen fix zu vernetzen. So können sie sicher und koordiniert geführt werden.

## Bei einer Suche müssen mehrere Behörden und Akteure zusammenarbeiten. Was ist dabei gerade in puncto Kommunikation wichtig?

Eine Einsatzleitung an einem festen Ort. Akteure wie etwa Feuerwehr und Hilfsorganisationen werden dann nach Vorgabe der Polizei, wie beim genannten Fall



Heino Lafrenz von der Technischen Einsatzleitung: „Spezielle Software hilft, im Einsatz verschiedene Drohnen fix zu vernetzen.“ Foto: Manuel Büchner

auf Fehmarn, eingewiesen und erhalten konkrete Aufträge. Diese Abstimmung aufeinander ist wichtig. Alle Beteiligten sind es gewohnt, in diesen Strukturen zu arbeiten. Verantwortung ist nicht teilbar. Allerdings kann man sich der vorhandenen Ressourcen bedienen, sodass am Ende auch eine geschlossene Teamleistung zum Erfolg führen kann. Dafür muss klar sein, wer was am besten kann – und wie sich etwa Hilfsmittel wie Drohnen am besten einsetzen lassen.

## Inwieweit spielt Künstliche Intelligenz beim Einsatz eine Rolle?

KI spielt insbesondere im Drohneneinsatz eine wichtige Rolle, da die Systeme weite Teile der Aufgabe selbstständig erledigen könnten. Hier bleiben künftige Entwicklungen der Hersteller abzuwarten. Wichtig ist, die KI gezielt, als Unterstützung einzusetzen – und sich nicht komplett darauf zu verlassen. **JSCH**

HolstenTherme ResortHotel

# Feels like coming home.

**Eröffnungsangebot**

~~199€~~  
**ab 179€**

DZ inkl. Frühstück  
2 Std. WasserWelt  
und Fitness Zugang  
Rabattcode „OPENING“

Gültig bis 31. August 2025

The Great North: das neue 4-Sterne-ResortHotel. Hier finden Sie britische Tradition – gepaart mit norddeutscher Gelassenheit. In der Nähe Hamburgs, direkt an der A7. Mit Bademantelübergang zur HolstenTherme. Opening am 01. August 2025.

Jetzt buchen! Das wird great!  
[www.thegreatnorth-hotel.de](http://www.thegreatnorth-hotel.de)

**THE GREAT NORTH**  
HolstenTherme • ResortHotel

Norderstraße 6 • 24568 Kaltenkirchen • +49 (0)4191/7673200

## Neues Angebot: E-Gaming-Raum mit wöchentlichen Trainings

**STOCKELSDORF.** Der Arbeitskreis Jugend & Zukunft (AK JuZu), das Mitwirkungs-gremium der Gemeinde Stockelsdorf, welches eine Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Stockelsdorf ermöglicht, hat ein neues Angebot geschaffen. Mithilfe von 7315,38 Euro Förderung durch das Schleswig-Holsteinische Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport konnten insgesamt sechs Gaming-Plätze und einen Trainerplatz mit PlayStation-Konsolen ausgestattet werden. Am vergangenen Dienstag erfolgte die offizielle Eröffnung des E-Gaming-Raumes im Jugendzentrum sowie das erste Training.

Von nun an werden jede Woche dienstags von 17 bis 19 Uhr Trainingseinheiten unter pädagogischer Aufsicht stattfinden. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Philipp Janßen einen ausgebildeten sozialpädagogischen Assistenten gewinnen konnten, der erfolgreich einen C-Trainer-Schein beim E-Sport-Verband Schleswig-Holstein absolviert hat und von nun an ehrenamtlich die Trainings betreuen wird“, sagt der Projektinitiator und Stockelsdorfer Gemeindevertreter Hanno Wulff.

Jenni Sjöholm, die neue Gemeindejugendkoordinatorin der Gemeinde Stockelsdorf, erwähnt: „Das Zocken an der Spielekonsole gehört für viele Jugendliche zum Alltag. Bei uns sitzt niemand allein vor dem Bildschirm. Durch das neue E-Gaming-Angebot schaffen wir eine reelle Beteiligungsmöglichkeit im Jugendzentrum und erzeugen ein gemeinsames Spielerlebnis. Das macht nicht nur mehr Spaß, sondern fördert auch wichtige Kompetenzen, wie beispielsweise die Team- und Kommunikationsfähigkeit. Die Themen Inklusion und Partizipation sind



Freuen sich über das neue Angebot: Philipp Janßen (Trainer), Jenni Sjöholm (Gemeindejugendkoordinatorin)Vorne: Carlo Först (Mitglied AK JuZu) und Hanno Wulff (Projektinitiator). Foto: hfr

ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit, die sich ebenfalls im AK JuZu wiederfinden. Das Angebot offen für alle Personen im Alter von 12 bis 26 Jahren.“

„Gaming verbindet Menschen“, dieses Motto vertritt der Trainer des E-Gaming-Teams im Jugendzentrum, Philipp Janßen. „Du bist zwischen 12 und 26 Jahren alt und hast Lust auf eine Runde Zocken in entspannter Atmosphäre? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir legen zu Beginn mit den PlayStation-Hits Rocket League und EA Sports FC (ehemals FIFA) los. Egal, ob Du schon ein echter Profi bist oder den Controller zum ersten Mal in die Hand nimmst – bei uns zählt vor allem der gemeinsame Spaß. Komm einfach dienstags um 17 Uhr im Jugendzentrum vorbei

und werde Teil unserer Gaming-Community. Wir freuen uns darauf, mit Dir zu zocken und vielleicht in Zukunft sogar bei Turnieren anzutreten.“

**Wer im Alter von 14 bis 26 Jahren Interesse bekommen hat, an einem der verschiedenen Projekte des AK JuZu mitzuwirken oder ein eigenes Projekt zu starten, darf sich die Gruppe aus engagierten Jugendlichen gerne persönlich anschauen. Das nächste Treffen findet am 9. September um 17 Uhr in der Villa Jepsen statt. Interessierte melden sich bitte via E-Mail bei Frau Sjöholm unter [j.sjoeholm@stockelsdorf.de](mailto:j.sjoeholm@stockelsdorf.de) an. Alle, die Interesse am E-Gaming haben, schauen einfach dienstags von 17 bis 19 Uhr zum Training im Jugendzentrum vorbei.**